

Sarah Christian

Sarah Christian möchte die Vielfalt, ehrliche Emotion und Energie der klassischen Musik ihren Zuhörern vermitteln.

In ihrem künstlerischen Leben genießt sie es, alle Einflüsse zu vereinen und auf nichts verzichten zu müssen: Solistin, Konzertmeisterin der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, Kammermusikerin und künstlerische Leiterin einer Kammermusikreihe in ihrer Heimatstadt Augsburg. Dabei stellt sie den höchsten Anspruch an sich selbst.

Ihr Fokus bei der Auseinandersetzung mit dem Notentext liegt immer auf dem Inhalt der Musik, dem sie sich stets mit großem Respekt nähert. Aus dem ARD-Musikwettbewerb 2017 ging sie als zweite Preisträgerin hervor (ohne Vergabe des ersten Preises), sie gewann auch den Publikumspreis und den Sonderpreis des Münchener Kammerorchesters. Zuvor war sie bei zahlreichen anderen internationalen Wettbewerben erfolgreich, wie zum Beispiel beim Michael Hill Competition in Neuseeland, beim Brahms-Wettbewerb Pörtlach in Österreich, beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb Berlin und vielen weiteren mehr.

2008 wurde sie mit dem „Best String Player of the Year“ Award sowie der Yehudi-Menuhin-Medaille der Universität Mozarteum ausgezeichnet. Sarah Christian zählt zu ihren wichtigsten Lehrern Igor Ozim am Mozarteum Salzburg sowie Antje Weithaas an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, deren Assistentin sie in den Jahren 2013–16 war. Impulse und Inspirationen bekam sie auch in Meisterkursen bei Thomas Brandis, Donald Weilerstein, Rainer Schmidt, Maxim Vengerov und Miriam Fried.

Seit 2013 ist sie mit viel Freude Erste Konzertmeisterin der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, diese Position nutzt sie gern auch dazu, das Orchester vom Pult aus zu leiten, wenn es ohne Dirigenten spielt. Regelmäßig wird sie als Konzertmeisterin zu Projekten anderer Orchester eingeladen, wie z. B. zum Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, zum DSO Berlin und zur Kammerakademie Potsdam. Bei den BBC Proms 2017 war sie Konzertmeisterin des BBC Symphony Orchestra und spielte „Scheherazade“ von Rimski-Korsakow unter der Leitung von James Gaffigan.

Sarah Christian konzertierte in vielen Ländern Europas sowie in China, Japan, Südamerika und den USA. Sie spielte als Solistin u. a. mit dem „Via Nova“-Chor München, mit den Philharmonien Hermannstadt und Timișoara/Rumänien, der bayerischen Kammerphilharmonie, der Camerata Salzburg, dem Auckland Philharmonia Orchestra, dem Sinfonieorchester Klagenfurt, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Münchener Kammerorchester und dem Symphonieorchester des BR.

Ihr Debüt in der Carnegie Hall mit dem Bayerischen Staatsorchester hatte Sarah Christian im März 2018. Ihre Debüt-CD (GENUIN, 2017) mit Prokofjews Sonate Nr. 1 f-Moll op. 80 und Schuberts Fantasie C-Dur wurde von der Presse hochgelobt: „Sarah Christians Solodebüt ist schlichtweg fantastisch! Die Geigerin erweist sich als äußerst feinfühlig Interpretin, technisch ist sie ohnehin über allen Zweifel erhaben“ (Mannuel Stangorra, klassik.com).

Die Kammermusik ist ihr ebenfalls sehr wichtig. Sie trat in verschiedenen Formationen beim Festival Spannungen in Heimbach, bei den Schwetzingen Festspielen, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und beim Schleswig-Holstein Musik Festival auf und initiierte eine Kammermusikreihe in ihrer Heimatstadt Augsburg, die sie gemeinsam mit Maximilian Hornung gestaltet.

Das von ihr neu gegründete „Franz Ensemble“ wird selten gespielte Kammermusik für das Label MDG aufnehmen. Das erste Album mit Werken von Ferdinand Ries erscheint im Sommer 2019.